

Bundesverdienstkreuz für Angelika Jahns

Warmenauerin für **langjähriges Engagement** in Kommunal- und Landespolitik sowie in Vereinen geehrt

VON DENNIS KLÜTING

Wolfsburg. Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland („Bundesverdienstkreuz“) wurde Angelika Jahns aus Warmenau kürzlich im Schloss Wolfsburg ausgezeichnet. Im Gartensaal hatten sich zahlreiche Gäste aus Politik und Verwaltung, aus Vereinen sowie aus Jahns' familiärem Umfeld eingefunden.

Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann lobte Jahns' langjährige ehrenamtliche Engagement: „Dein jahrelanges und leidenschaftliches Engagement für die Gemeinschaft ist ein herausragendes Beispiel für bürgerliches Verantwortungsbewusstsein.“

Angelika Jahns wurde 1955 in Warmenau geboren. Sie absolvierte ihre Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst in Wolfsburg und der noch jungen Samtgemeinde

Boldecker Land, wo sie anschließend das Ordnungs- und Sozialamt leitete.

Jahns engagierte sich seit über 30 Jahren in der Kommunal- und Landespolitik. Von 1998 bis 2007 war sie Mitglied des niedersächsischen Landtags. Noch länger ist sie in der Kommunalpolitik aktiv: Schon seit 1986 gehört sie für die CDU dem Ortsrat Brackstedt-Velstove-Warmenau an. Seit 2006 ist sie Ortsbürgermeisterin. Dem Wolfsburger Stadtrat gehört sie seit 2011 an, seit 2021 ist sie ehrenamtliche Vertreterin des Oberbürgermeisters.

Seit 1980 ist Angelika Jahns in der Kyffhäuserkameradschaft Warmenau aktiv, seit 40 Jahren leistet sie Vorstandarbeit im Kyffhäuserbund. 1983 wurde sie zur Landesfrauenreferentin des Landesverbandes Südhannover-Braunschweig.

Von 1998 bis 2022 als stellvertretende Vorsitzende, seit 2022 als Vorsitzende vertritt



Das Bundesverdienstkreuz wurde Angelika Jahns von Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann im Gartensaal von Schloss Wolfsburg überreicht.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

Angelika Jahns als erste Frau über 4.700 Mitglieder des Landesverbandes. Seit 2003 ist sie Vorsitzende der Kameradschaft Warmenau. Ihre Verdienste im Kyffhäuserbund würdigte Ehrenpräsident Heinz Ganz.

Vom Engagement im Internationalen Frauenkreis Wolfsburg über ihren Einsatz im Behindertenbeirat der Stadt Wolfsburg über ihre Unterstützung der Christlichen Drogenberatung oder der Tafel bis zu ihrem Engagement für Kunst und Kultur: Angelika Jahns hat sich in zahlreichen Vereinen und Institutionen lange Jahre mit großem Einsatz engagiert.

Jahns selbst zeigte sich von dem ihr gezollten Respekt und Dank gerührt: „Ich bin total glücklich.“ Sie betonte, dass ihre Familie das Wichtigste in ihrem Leben sei. Dennoch müssten sich ihre Enkel noch ein klein wenig gedulden, bis sie dann endlich mehr Zeit mit ihnen verbringen könne.

Auszeichnung für Schülerfirma „13“

Schülerinnen und Schüler beleben die Cafeterien der BBS II in Wolfsburg neu

VON DENNIS KLÜTING

Wolfsburg. Freudige Gesichter mit stolzem Glanz in den Augen: 18 Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Hauswirtschaft der Berufsbildenden Schulen (BBS) II in Wolfsburg nahmen am Mittwoch eine besondere Auszeichnung entgegen: Ihre nachhaltige Schülerfirma „13“ wurde von der Landesschulbehörde mit dem Silberzertifikat geehrt.

Die nachhaltige Schülerfirma „13“ unterstützt den Betrieb der Cafeterien an beiden Standorten der BBS II: Die Schülerinnen und Schüler kochen im Rahmen des Unterrichts, sie übernehmen den An- und Verkauf der Zutaten und Gerichte und waschen auch ihre Arbeitskleidung selbst. Jeden Tag bieten sie unter dem Motto „Denk Vielfalt, iss anders!“ ein umfangreiches Sortiment an: von belegten Brötchen, Wraps, Salaten bis hin zu Milchreis, Chili und Kürbissuppe sowie Getränken.

Schüler stellen ihre Firma vor

Jamie Neu, Alessia Pirarba und Amira Khedhra stellten im Namen ihrer Klassenkameraden „ihre Firma“ bei der Zertifikatsübergabe vor. So gehören zu den nachhaltigen Zielen der Firma auch „keine Armut“, also möglichst niedrige Preise, „kein

Hunger“, „Gesundheit und Wohlergehen“ sowie „Gleichberechtigung der Geschlechter“.

„Die Cafeteria soll mehr als nur ein Ort sein, an dem man isst“, erklärte Jamie Neu. „Sie soll auch ein Ort zum Wohlfühlen sein, wo man sitzen und lernen oder auch einfach mal quatschen kann.“ Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler, ihre Fähigkeiten zu entfalten, entwickelten Verständnis für die Arbeitsabläufe und sammelten Selbstvertrauen. „Teamwork ist

in unserer Schülerfirma enorm wichtig“, so Jamie Neu. „Wir müssen einander vertrauen und uns aufeinander verlassen können.“

Ihre erlernten Fähigkeiten konnten die Schülerinnen und Schüler bereits auf der Ideen Expo in Hannover unter Beweis stellen: Dort betrieben sie einen Foodtruck des DRK und verkostigten eine große Zahl an Besuchern. „Ein großer Erfolg“, wie Schulleiter Marco Bauch zusammenfasste. Auch stellten die

Nachwuchs-Gastronomen ihre Schülerfirma der japanischen Delegation vor, die kürzlich Wolfsburg besuchte.

2023 hoben die Lehrer Helge Kletti und Till Weinert die Schülerfirma aus der Taufe. „Vielen der Schülerinnen und Schüler wurde in ihrer früheren Schullaufbahn immer wieder gesagt, dass sie nichts können. Das stimmt aber überhaupt nicht“, so Weinert. „Mit ihrer Tätigkeit in der Schülerfirma haben die Schülerinnen und

Schüler wichtige Erfolgserlebnisse und sammeln gleichzeitig Erfahrungen in Arbeitsabläufen und der Arbeitswelt.“ Die BBS II bilde so die Fachkräfte der Zukunft aus, in enger Partnerschaft mit zahlreichen Unternehmen und Einrichtungen. Ihren Namen erlangte die Schülerfirma durch die Tatsache, dass sie schon bei ihrer Gründung 13 der 17 UN-Ziele für Nachhaltigkeit erfüllt habe.

Schulleiter Marco Bauch lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler: „Ihr habt unsere beiden Cafeterien gerettet und mit neuem Leben erfüllt. Ihr seid Vorbilder für nachhaltiges Wirtschaften.“ Dies bestätigte auch Gerold Wacker, der im Auftrag der Landesschulbehörde das Silberzertifikat überreichte. Er lobte das Unternehmertum, den Teamgeist und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler sowie auch die Verantwortung, beispielsweise im nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. So wurde die Kürbissuppe in Glaskassen serviert, von Einweggeschirr oder -besteck keine Spur. Martin Häusler, Landeskoordinator für nachhaltige Schülerfirmen, erklärte: „Die Schülerfirma „13“ der BBS II ist so gut aufgestellt, dass sie die Bronzertifizierung direkt überspringen konnte.“



Besondere Auszeichnung: Mit großem Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler der Wolfsburger BBS II das Silberzertifikat der Landesschulbehörde für ihre Schülerfirma „13“ entgegen.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN